Jahresbericht 2016

Unser neues Löschfahrzeuge LF 20 Kats

Feuerwehr Langerfeld

www.loeschzug-langerfeld.de

Liebe Freunde der Feuerwehr Langerfeld,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

statt einer langen Einleitung hier kurz im Überblick die Fakten zum Löschzug Langerfeld:

1875
Gründung
vom Amtmann von Bock noch im westfälischen Langerfeld

204
Einsätze
waren im Jahr 2016 von der Langerfelder Feuerwehr zu bewältigen.

Feuerwehr Langerfeld

4
Einsatzfahrzeuge
für Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Wald- und Vegetationsbrände

30
Prozent
der Einsätze sind tagsüber während der regulären Arbeitszeit

44
Einsatzkräfte
sorgen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sicherheit.

102
Mitglieder
hat der Förderverein und unterstützt dabei tatkräftig den Löschzug.

www.loeschzug-langerfeld.de

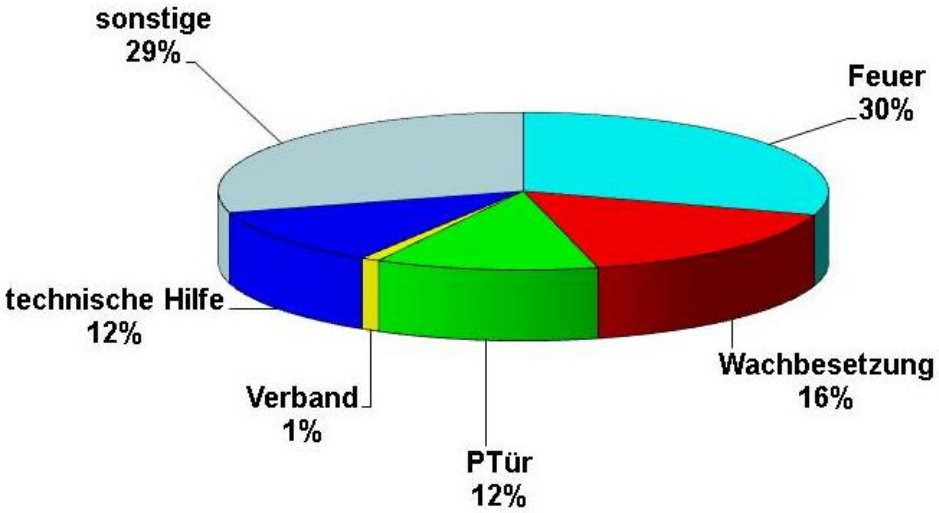
Ihre und Eure
Presse & Information

Carsten Schlabach

Einsatzstatistik 2016

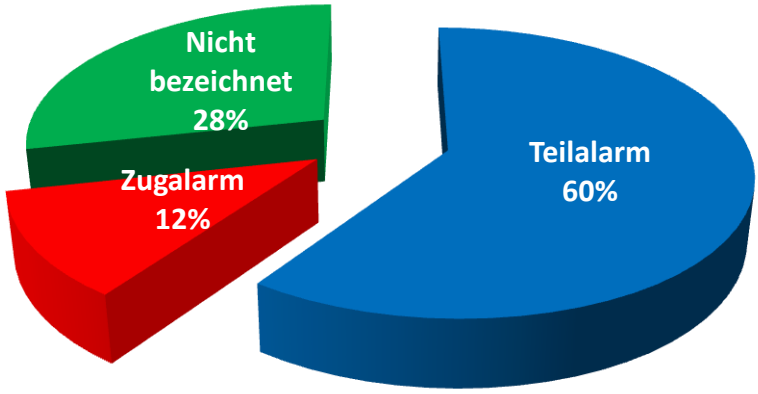
In 2016 wurden insgesamt 204 Einsätze bewältigt. Es ging bereits am 1. Januar 2016 mit einem gemeldeten „Feuer im Gebäude“ in der Paulstraße los. Der letzte Einsatz „Wassereinbruch“ musste am 31.12.2016 in der Langerfelder Straße gefahren werden.

Die Verteilung der Einsätze hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Das Einsatzstichwort „Wachbesetzung“ (d.h. Unterstützung der gebundenen Kräfte der Berufsfeuerwehr) ist weiter auf hohem Niveau.

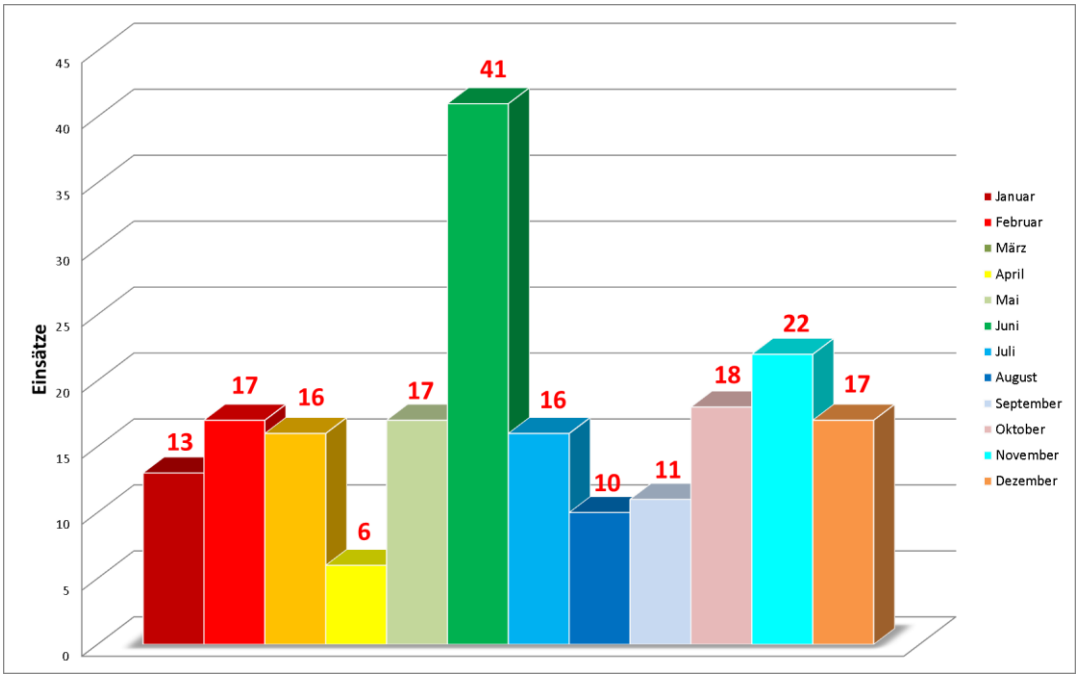


Feuer: Kleinbrände, Feuer in Gebäude, PKW- und LKW – Brände, unklare Feuer, Wald- und Wiesenbrände
Wachbesetzung: mit einem oder zwei LF die Berufsfeuerwache 2 (Barmen) besetzen
PTür: Person hinter verschlossenen Tür
Verband: Einsatz in Verbandsstärke bei Großschadenslagen (Verband 5 der Bezirksregierung Düsseldorf)
Technische Hilfe: Verkehrsunfälle, Wassereinbruch, Ölunfall, Person im Aufzug

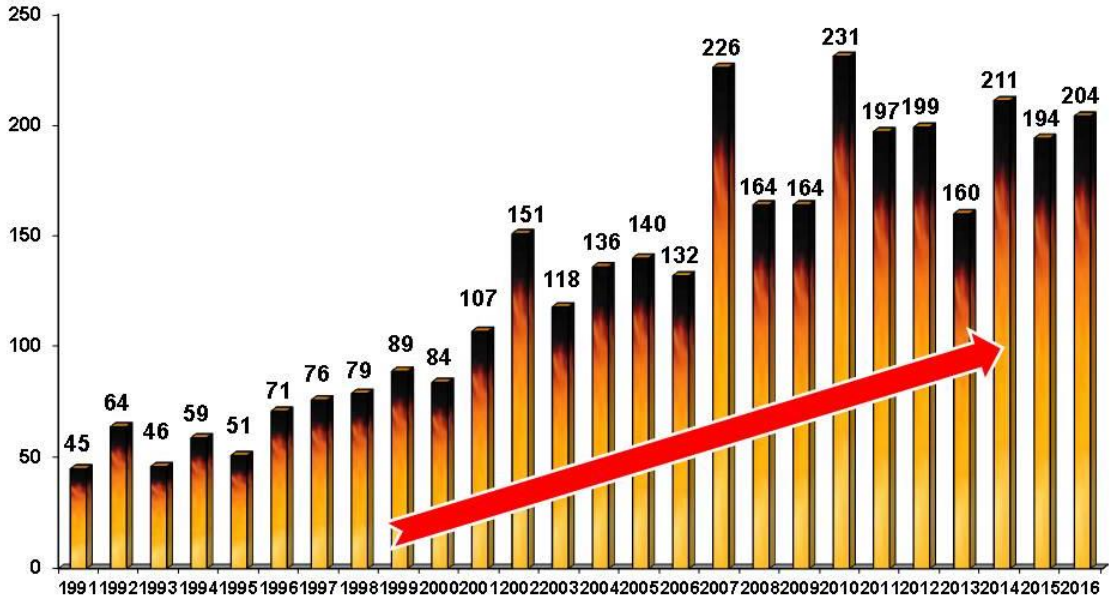
Interessant auch die Aufteilung in Ein-Fahrzeug-Alarme („Teilalarm“) oder Vollalarme („Zugalarm“):



Schaut man sich die Verteilung der Einsätze auf die verschiedenen Monate an, ergibt sich folgendes Bild:



Die Entwicklung der Einsatzzahlen über die letzten Jahre zeigt ein eindeutiges Bild:



Im Durchschnitt waren bei jedem Alarm knapp acht Einsatzkräfte eingesetzt. Man merkt allerdings deutlich, dass tagsüber während der normalen Arbeitszeit es zunehmend schwieriger wird, die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Bei Ausbildungen, Übungen und Einsätzen leisteten die freiwilligen Feuerwehrfrauen und -männer einen erheblichen Anteil an Dienststunden, den sie ohne Kostenerstattung zur Verfügung stellten. So sind neben 204 Alarmierungen ca. 4.000 Stunden für die permanenten Übungs- und Ausbildungsdienste, Bereitschaften, Jugendfeuerwehr und Information über die Arbeit der Feuerwehr und nicht zu vergessen die unzähligen Stunden der Reinigung, Wartung und Instandsetzung angefallen.

Mannschaft der Feuerwehr Langerfeld in 2016

Brandober-inspektor	**Brandinspektor**	**Hauptbrand-meister/-in**	**Oberbrand-meister/-in**	**Brandmeister/-in**
K. Grünewald	M. Berenberg	H. Nies	C. Fischer	N. Haeder
	A. Schiffers	M. Grünewald	T. Rossius	A. Geilke
	M. Schneider			M. Giebel
	K. Storb			
	W. Vormstein			
Unterbrand-meister/-in	**Hauptfeuer-wehrmann**	**Oberfeuerwehr-mann**	**Feuerwehrmann/-frau**	**Feuerwehrmann/-frau - Anwärter**
S. Börger	J. Kahla	M. Flasche	M. Becker (1)	M. Schneider
C. Collenbusch	W. Leisgen	M. Horn	M. Becker (2)	
S. Dahlbüdding	T. Nolzen	M. Kelm	K.-M. Becker	
C. Dominski	G. Paganello	P. Koch	D. Busch	
C.C. Klünder	C. Schlabach	C. Mendi	S. Lorenz	
S. Klünder	J. Schwandt	R. Oelschläger	J. Picka	
J. Raschick		S. Quapp	S. Ruhl	
D. Russig		P. Rosendahl	M. Schneider	
T. Peukert		L. Vormstein	M. Skorikov	
M. Schuh				
B. Thuro				
Ehrenabteilung				
N. Behle	W. Nolzen	G. Peukert	R. Wallbrecher	
W. Böhle	M. Marcus	F. Piasecki	J. van Elsen	
P. Böhle	S. Moeller	J. Schmidtberg	J. Zimmermann	
U. Hagemann	F. Oberhoff	W. Storb		

Dienstgrade Feuerwehr Langerfeld in 2016 Fahrzeugpark

Dienstgrade	Dienstgrad	Abzeichen	Anzahl
Verbandführerausbildung F 5	Brandoberinspektor/-in		1
Zugführerausbildung F 4	Brandinspektor/in		5
Gruppenführerausbildung F 3	Hauptbrandmeister/-in		2
	Oberbrandmeister/-in		0
	Brandmeister/-in		3
Truppführerausbildung F 2	Unterbrandmeister/-in		10
Truppmannausbildung F 1	Hauptfeuerwehrmann/-frau		6
	Oberfeuerwehrmann/-frau		4
	Feuerwehrmann/-frau		9
	Feuerwehrmann/-frau-Anwärter		2

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Langerfeld

Ein Bericht von Nils Haeder

Mitgliederzahlen
Am 20. Januar starteten wir mit 20 Jugendlichen in das Berichtsjahr 2016, darunter waren 4 Mädchen. Zu Beginn des Jahres hat uns Gina Brauer verlassen, die zur Jugendfeuerwehr Nächstebreck gewechselt ist. Des Weiteren durften wir uns darüber freuen, wieder einmal die Einsatzabteilung des Löschzuges zu verstärken. So sind in diesem Jahr Maurice Schneider und Simon Ruhl in die aktive Abteilung gewechselt. Weitere Austritte hatten wir in 2016 nicht zu verzeichnen. Im Laufe des Berichtsjahres haben wir drei neue Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen können. Somit bleibt der Mitgliederstand stabil. Am Jahresende besteht die Jugendfeuerwehr aus 17 Jungen und 3 Mädchen.

Dienststunden – und Inhalte
Insgesamt leisteten die Jugendlichen bei 19 regulären und 9 Sonderdiensten 1.132 Stunden. Die Dienste teilten sich auch in diesem Jahr in feuerwehrtechnische Ausbildung und die allgemeine, bzw. freie Jugendarbeit auf, wobei darauf geachtet wird, dass beides im Gleichgewicht liegt.

Zur feuerwehrtechnischen Ausbildung gehörten in diesem Jahr u.a.:
- Übungen nach FwDV3
- Technische Hilfeleistung
- Vorgehen im Atemschutzeinsatz
- Umgang mit der Wärmebildkamera

Zur allgemeinen bzw. freien Jugendarbeit gehörten Dienstinhalte, wie zum Beispiel:
- Teilnahme an einem Zeltlager
- Sport- und Spielabende
- Übernachtung in der Wache
- Besuch des Aqualands in Köln
- Besuch des THW Schwelm
- Umgang mit Pyrotechnik

Im Bereich Wettbewerbe und Leistungsabnahmen haben wir in diesem Jahr an den Jugendflammen I und II teilgenommen. Diese konnten wir an insgesamt 3 Teilnehmer verleihen.

Öffentlichkeitsarbeit
Zusätzlich zu den normalen Dienstabenden haben wir uns auch in diesem Jahr wieder an öffentlichen Veranstaltungen gezeigt. Dazu gehörten:
- die Teilnahme am Tag der offenen Tür des Löschzugs Langerfeld
- die Unterstützung der Akzenta Märkte bei ihrem 40 Jährigem Jubiläum
- die Teilnahme am Volkstrauertag
- die Begleitung von einem Martinsumzug

Zeltlager und Fahrten
Über Pfingsten haben wir mit 12 Jugendlichen und 4 Betreuern am Jubiläumszeltlager der JF Hahnerberg am Reppkotten teilgenommen. Highlights waren hier die nächtlichen Lagerspiele, ein Ori-Marsch durch das Waldgebiet Burgholz, sowie eine Fahrt mit der Drehleiter.

Betreuerteam
Jugendfeuerwehrwart und Stellvertreter wurden im Berichtsjahr von 2 Betreuern unterstützt. Seitens des Betreuerteams wurden dieses Jahr 787 Stunden für die Vorbereitung und Durchführung von Diensten und Fahrten, die allgemeine Verwaltung und Sitzungen auf verschiedenen Ebenen sowie für Fortbildungen in der Jugendarbeit geleistet.

Freuen können wir uns auch über die Verstärkung des Betreuerteams im nächsten Jahr. Wir haben Julian Rosendahl für uns gewinnen können, der dieses Jahr schon unsere Dienste unterstützt hat. Außerdem werden uns auch Jan Picka und Simon Ruhl zur Seite stehen, so dass wir für die nächsten Jahre unseren Betreuerstamm ausbauen können.

An dieser Stelle schauen wir aber auch mit einem weinenden Auge auf das nächste Jahr, da wir leider zwei sehr gute, langjährige Betreuer aus unserem Team verlieren, die die Jugendarbeit durchaus auch geprägt haben. Benjamin Thuro, der selber in der Jugendfeuerwehr Langerfeld aufwuchs, seit 2008 die Jugendfeuerwehr begleitet und von 2009-2012 für drei Jahre die Funktion des stellv. Jugendfeuerwehrwart übernahm, wird uns leider zum Ende des Jahres nach 9 Jahren aus familiären Gründen verlassen. Julian Kahla, der 2013 zu uns kam und in den letzten 2 Jahren die Dienste als Jugendgruppenleiter geführt und wieder neuen Wind in die Gruppe gebracht hat, hört leider nach 4 Jahren durch einen Wohnortwechsel auf.
Wir bedanken uns noch einmal für die jahrelange Unterstützung und Arbeit in der Jugendfeuerwehr Langerfeld und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

Abschließend möchte ich mich wie jedes Jahr natürlich ganz herzlich bei meinem Team, der Wehrführung und allen anderen Helfern, die immer wieder kurzfristig einspringen konnten, für die Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit bedanken.

Allen Unterstützern der Jugendfeuerwehr ein herzliches Dankeschön und eine hoffentlich gute Zusammenarbeit in 2017.

Nils Haeder
Jugendfeuerwehrwart

Neues LF 20 Kats

„Weihnachtsgeschenk“ für die Langerfelder Feuerwehr!
Kurz vor Weihnachten hat der Löschzug Langerfeld der Feuerwehr Wuppertal ein besonderes Geschenk bekommen: ein neues Löschfahrzeug LF 20 Kats. Es ersetzt ein sogenanntes LF 16 von 1991.
Die Langerfelder Wehr konnte kurz vor Weihnachten neben sechs weiteren Städten und Gemeinden aus NRW in Bonn vom Bundesinnenministerium dieses neue Fahrzeug für den Katastrophenschutz entgegennehmen.

Steckbrief Löschgruppenfahrzeug LF 20 Kats
Das Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz LF 20 KatS der neuesten Generation basiert auf einem Mercedes-Benz Atego-Fahrgestell vom Typ 1323 AF mit 230 PS. Der dreiteilige Kofferaufbau mit sechs Gerätefächern ist in Aluminium-Paneel-Bauweise konstruiert. Die Mannschaftskabine für insgesamt neun Einsatzkräfte bietet ein gutes Platzangebot und viel Sicherheit. Der Dreizehntonner verfügt über einen permanenten Allradantrieb und ein automatisiertes Schaltgetriebe, das mit einem Zusatzmodus für die schnelle Einsatzfahrt ausgestattet ist. Gewässer bis zu 65 Zentimetern Tiefe können durchfahren werden. Das LF-KatS hat 1.000 Liter Wasser für den Erstangriff im Tank. Die Heckpumpe schafft 2.000 Liter pro Minute. Außerdem gibt es eine seitlich eingeschobene Tragkraftspritze (TS) mit einer Förderleistung von 1.500 Litern in der Minute. 600 Meter B-Schläuche sind zum Teil in Buchten verladen. Das Schlauchmaterial kann dadurch bereits während der Fahrt verlegt werden. Eine Wasserversorgung über lange Wegstrecken lässt sich somit ohne großen Zeitaufwand aufbauen. Weiterhin verfügt das neue „Bundeslöschfahrzeug“ aus dem Hause Ziegler über Lichtmast, Umfeld-Beleuchtung, 5-kVA-Stromerzeuger, vier Atemschutzgeräte, Motorsäge, Tauchpumpe und 5.000-Liter-Faltbehälter.

In einer ersten Beschaffungsserie hatte der Bund bereits 190 Löschtrucks an die Länder weitergegeben. Mit der nun laufenden Auslieferung der weiteren Autos ist der Bedarf allerdings noch längst nicht gedeckt. Über 60 Prozent der Einsatzfahrzeuge, die vom Bund für den Zivilschutz angeschafft wurden, sind nach Angaben des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) älter als 25 Jahre. Konkret handelt es sich um 955 Löschgruppenfahrzeuge LF-KatS und 466 Schlauchwagen SW-KatS, für die von den Entscheidungsträgern in Berlin eigentlich bereits 2007 eine Modernisierungszusage gegeben worden war.

In Deutschland sind die im Katastrophenschutz mitwirkenden Einheiten auch für den Zivilschutz, also den Schutz der Bevölkerung vor den besonderen Gefahren und Schäden im Verteidigungsfall zuständig. Zu diesem Zweck ergänzt der Bund die Ausstattung des Katastrophenschutzes in den Bereichen Brandschutz, ABC-Schutz, Sanitätswesen und Betreuung. Die Unterstützungskomponente „Brandschutz/Betreuung“, die im Ernstfall mit Feuerwehrleuten und Rettungsdienstpersonal besetzt wird, umfasst folgende Fahrzeuge: Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS), Schlauchwagen Katastrophenschutz (SW-KatS), Gerätewagen Betreuung (GW-Bt), Mannschafts-Transportwagen Betreuung (MTW-Bt), Krankentransportwagen Typ B (KTW Typ B). Die ergänzende Ausstattung wird vom BBK an die Innenminister der Länder übergeben, die für die Verteilung an die Kommunen zuständig sind.

So schön, wie ein neues Fahrzeug ist, so schwer ist dann doch das Herz, unser Fahrzeug von 1991 abzugeben. Für viele war dies über 25 Jahre ein wichtiger Bestandteil des Löschzuges – viele Einsätze, viele Übungen und auch viele „Dönnekes“ und Emotionen stecken in dem Fahrzeug. Aber natürlich ist das „lachende Auge“ stärker und wir freuen uns auf ein zuverlässiges Fahrzeug!

Nagelneues „Bundeslöschfahrzeug"

Langerfeld. Kurz vor Weihnachten hat der Löschzug Langerfeld der Feuerwehr Wuppertal ein besonderes Geschenk bekommen: ein neues Löschfahrzeug mit der Technikbezeichnung LF 20 KatS. Es ersetzt ein Fahrzeug aus dem Jahr 1991. Das Geschenk kam vom Bundesinnenministerium – für den Katastrophenschutz. Der 13-Tonner hat 230 PS, permanenten Allradantrieb und ein automatisiertes Schaltgetriebe mit Zusatzmodus für schnelle Einsatzfahrten. Gewässer bis zu 65 Zentimetern Tiefe sind kein Problem – und in der Mannschaftskabine finden neun Feuerwehrleute Platz. Der dreiteilige Kofferaufbau fast 1.000 Liter Wasser, die Heckpumpe leistet 2.000 Liter pro Minute. Außerdem gibt es eine seitlich eingeschobene Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von 1.500 Litern in der Minute. 600 Meter B-Schläuche sind zum Teil in Buchten verladen und können dadurch bereits während der Fahrt verlegt werden. Eine Wasserversorgung über lange Wegstrecken lässt sich somit ohne großen Zeitaufwand aufbauen. Außerdem hat das neue „Bundeslöschfahrzeug" einen Lichtmast, Umfeld-Beleuchtung, einen starken Stromerzeuger, vier Atemschutzgeräte, eine Motorsäge, eine Tauchpumpe und einen 5.000-Liter-Faltbehälter. Der Löschzug Langerfeld hat damit neben zwei Fahrzeugen aus den Jahren 2009 und 2010 nun einen richtig modernen Fuhrpark. Unser Bild zeigt die Schlüsselübergabe mit Brandrat Simon Harmuth, dem Technik-Leiter der Wuppertaler Feuerwehr, und Karl Grünewald, dem Löschzugführer der Feuerwehr Langerfeld. Foto: privat

Was wurde eigentlich aus unserem langjährigen Einsatzfahrzeug am Standort Wilhelm-Hedtmann-Straße?
Das LF 16 (W-280) wurde damals, nach dem wir unser neues LF 16 hatten, an die Partnerstadt Schwerin abgegeben. Mittlerweile ist es auch dort nicht mehr im Dienst. Das Bild zeigt eine frühere Aufnahme im „Schweriner Look".

Förderverein Feuerwehr Langerfeld

Auch im Jahre 2016 hat der Förderverein des Löschzuges Langerfeld der Feuerwehr Wuppertal e.V. die Arbeit des Löschzuges aktiv unterstützt. Nachdem der langjährige Löschzugführer und erster Vorsitzender des Fördervereins in 2015 nach schwerer Krankheit verstarb, hat kurzfristig der zweite Vorsitzende Manfred Mucke dankenswerterweise den Verein vorübergehend geleitet. Im Frühjahr 2016 wurde dann auf der Jahreshauptversammlung Carsten Schlabach zum ersten Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird er vom zweiten Vorsitzenden Manfred Mucke, dem Kassierer Werner Hahn und der Schriftführerin Ulrike Fischer, die allerdings aufgrund beruflicher und persönlicher Zeitengpässe die Aufgabe mittlerweile kommissarisch an Detlef Horn weitergegeben hat. Der Beirat mit Margarete Hahn, Martin Schneider, Andreas Bialas und Siegfried Blaschke steht beratend dem Vorstand zur Seite.
In 2016 hatte der Verein ca. 100 Mitglieder. Es konnten dem Löschzug zwei wichtige Ausrüstungsgegenstände (Brechwerkzeug Halligan-Tool und Türöffnungsgerät) und das Gastgeschenk für den Besuch bei der Partnerwehr Mittenwalde gesponsort und überreicht werden. Auch die Jugendfeuerwehr profitierte vom Förderverein. Der Eintritt zur Jahresendfeier in das Aqualand Köln und eine Sitzgarnitur wurden übernommen.

Auch in den nächsten Jahren wird der Förderverein aktiv den Löschzug unterstützen.

Feuerwehr Langerfeld – auch bei Stromausfall einsatzfähig!

In unserem Alltag sind so gut wie alle Bereiche abhängig von einer Stromversorgung. Elektrizität ist nahezu uneingeschränkt und jederzeitig verfügbar. Schneechaos, Starkregen, Naturkatastrophen, veraltete Leitungsnetze oder auch kriminelle Handlungen können aber schnell dazu führen, dass man im wahrsten Sinne im Dunklen sitzt. In Wuppertal hat es Stromausfälle immer mal gegeben – häufig nur für kurze Zeit und ohne größere Nachwirkungen. Ein langanhaltender, flächendeckender Stromausfall kann aber zu einer regionalen oder auch nationalen Katastrophe führen. Gerade für den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik ist Elektrizität unverzichtbar. Bei einem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes droht eine weit reichende Einschränkung der Handlungsfähigkeit. Abhilfe schafft eine verlässliche Notstromversorgung. Die Stadt Wuppertal hat aus diesem Grund begonnen, sogenannte Netzersatzanlagen für die Feuerwachen der freiwilligen Feuerwehren in Wuppertal zu beschaffen. Langerfeld gehörte mit zu den ersten Einheiten. Somit bleibt bei Stromausfall die Gebäudeinfrastruktur mit Strom, Licht, Heizung und - vor allem für Einsatzkräfte wichtig – Kommunikation in Betrieb. Die Feuerwache „Am Timpen“ kann so ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung im Osten Wuppertals sein. Mit einer Tankfüllung kann unter Volllast fast 15 Stunden autark gearbeitet werden. Genügend Zeit, um für Nachschub an Heizöl zu sorgen.

Bilder-Impressionen 2016

Die Feuerwehr Langerfeld war auch in 2016 nicht nur bei Übungsdiensten und Einsätzen sehr aktiv, sondern hat auch sonst sehr viel erlebt. Bilder sagen mehr als 1.000 Worte…

W
FW 6344

Langerfeld

21
FW 6349

21
Langerfeld
FEUERWEHR

LZ Langerfeld

FEUERWEHR WUPPERTAL 112
FEUERWEHR
MAN
W FW 6349

Feuerwehr
Langerfeld
112

Helfen Sie uns!

Sie begeistern sich für die Feuerwehr Langerfeld? Sie möchten den Brandschutz unterstützen? Dann sind Sie in unserem Förderverein genau richtig!

Für bereits 12,- € im Jahr (natürlich gerne auch mehr) können Sie Mitglied werden:

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt in den Förderverein des Löschzuges Langerfeld der Feuerwehr Wuppertal e.V.

Name: _____

Straße, Nr.: _____

Ort: _____

Geboren am: _____

Telefon: _____

Email: _____

Wuppertal, den _____ _____
Unterschrift

Der Beitrag beträgt _____ € pro Jahr (Mindestbeitrag beträgt 12 €)

SEPA-Lastschrift (Gläubiger-Ident-Nr. DE45ZZZ00000229437)

Ich ermächtige den „Förderverein Freiwillige Feuerwehr Langerfeld" Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname + Name _____ (Kontoinhaber)

Straße + Hsnr. _____

PLZ + Ort _____

Kreditinstitut / BIC _____ _ _ _ _ _ _ _ _ |_ _ _

IBAN DE _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _

Datum, Ort, Unterschrift _____

Feuerwehr Wuppertal Löschzug Langerfeld
Presse & Information
verantwortlich: Carsten Schlabach
Am Timpen 44
42389 Wuppertal
Tel.: 0202 / 563 1682
presse@loeschzug-langerfeld.de
www.loeschzug-langerfeld.de

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Textern, die für diesen Jahresbericht fleißig waren. Für Kritik und Anregung sind wir jederzeit sehr dankbar. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Löschzuges wieder.